

Aufgeweichte Böden lassen Bäume umstürzen

UNWETTERFOLGEN: Freiwillige Feuerwehren von Auer bis Kastelruth und Pfatten bei Einsätzen – Straße Waidbruck–Kastelruth gesperrt

AUER/PFATTEN/KASTELRUTH (zö). Die Regenfälle, die bis gestern Vormittag andauerten, blieben nicht ohne Folgen: Alle Hände voll zu tun hatten laut Didi Osele vom Feuerwehrverband die Freiwilligen Feuerwehren von Auer bis Kastelruth, um viele Schäden auf den Straßen zu beheben. Nach den Unwettern bei eher milden Temperaturen waren die Böden aufgeweicht, und so stürzten Bäume und Äste auf die Straßen.

In Auer brach gestern am frühen Morgen auf der Hauptstraße am Tunnelausgang ein großer Ast von einem Baum ab und stürzte auf die Fahrbahn. Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Auer sicherten den Einsatzort ab, schnitten den Stamm in Stücke und säuberten danach die Fahrbahn. Dank ihres raschen Einsatzes konnten



Bäume blockierten die Landesstraße nach Kastelruth. FFW Kastelruth



Die Männer der FF Auer mussten diesen Baum entfernen. FFW Auer

den Autos dann wieder ungehindert diese Stelle passieren.

In Unterinn waren Steine und Felsbrocken auf eine Straße gerutscht; die kleine Mure wurde schnell von den Wehrmännern aufgeräumt.

In Kastelruth waren einige Baumstämme auf die Fahrbahn der viel befahrenen Landesstraße Waidbruck–Kastelruth nahe der Abzweigung bei Tisens gestürzt. Zum Glück wurde niemand verletzt. Die Straße blieb wegen der Aufräumarbeiten,

bei denen im unteren Teil des fraglichen Abschnitts die Freiwillige Feuerwehr Waidbruck mithalf, für den Verkehr gesperrt. Sie dürfte heute die Straße wieder geöffnet werden.

Aufgrund der ergiebigen Niederschläge mussten auch weitere Feuerwehren im Bezirk Bozen zu Einsätzen ausrücken, wie der Landesfeuerwehrverband Südtirol mitteilte.



In Unterinn rutschten Felsblöcke auf die Straße. FFW Unterinn

BILDER auf abo.dolomiten.it

